

Gemeinsam für alle

Der Zornedinger Förderverein Sport und Kultur hat schon zahlreiche generationenübergreifende Projekte verwirklicht – Ideen für die Zukunft gibt es ebenfalls genug

Kurze Gesprächsunterbrechung, gerade sind ein paar Kinder gekommen. Drüben im Seminarraum feiern sie Geburtstag, jetzt suchen sie kurz das Servicebüro auf, um sich Infos für die Rallye abzuholen. „Du bist der Gerhard, du warst doch neulich in der Schule“, sagt eines der Kinder. In der Tat: Gerhard Wolf, den Vorsitzenden des Zornedinger Fördervereins Sport und Kultur, kennen viele kleine, große und betagte Zornedinger.

Man kann sich den Förderverein vielleicht als eine Art „Metavererein“ vorstellen, dem es vor allem darum geht, mit möglichst vielen anderen Vereinen und Institutionen aus Zorneding und näherer Umgebung in Kontakt zu kommen. „Je besser man vernetzt ist, desto effizienter kann man helfen“, sagt Wolf, der den Förderverein vor knapp zwei Jahren gründete. Projekte für Kinder, Erwachsene und Senioren voranbringen durch Kooperation mit anderen – das ist die Triebfeder des 71-Jährigen und seiner Mitstreiter.

Seit seinem Bestehen hat der Förderverein schon Beachtliches realisiert. So gibt es beispielsweise seit vier Monaten das Servicebüro am Herzogplatz 19. „Wir versuchen, dass werktags immer jemand von uns da ist, sodass das Servicebüro von 10 bis 17 Uhr besetzt ist“, sagt Wolf. „Wir“, das sind, neben Wolf, Michael Jäger, der mit „zorneding.tv“ engagiert Lokalnachrichten in den Sozialen Medien und im Internet veröffentlicht, sowie Gabi Wappler, selbstständige Diplom-Informatikerin, die sich außerdem um die EDV des Fördervereins kümmert und unter anderem den Internetauftritt www.ferienprogramm-zorneding.de pflegt. Im Servicebüro des Fördervereins ist jeder willkommen, insbesondere Senioren, die „bei uns immer eine



Am 15. 4. ist wieder Flohmarkt. F.: Chr. Marini

Tasse Kaffee bekommen“, sagt Wolf. Hier findet auch alle 14 Tage für ältere Menschen ein Spielenachmittag statt, für den „wir dringend noch Männer suchen“. Das Büro und der Seminarraum am Herzogplatz 15 sind beides Beispiele für eine gelungene Kooperation mit der lokalen Geschäftswelt: Die Räumlichkeiten hat der Förderverein von Ulrich B. Fischer angemietet, dem Inhaber der Café-Bar Herzog. Überhaupt liegt dem Förderverein der Herzogplatz am Herzen. „Nach dem Exodus der Geschäfte wirkt er verwaist, wir wollen ihn wiederbeleben“, so Wolf.

Geschehen soll dies durch Veranstaltungen wie dem Flohmarkt, der schon im Herbst abgehalten wurde und am Sonntag, 15. April von 14 bis 17 Uhr wieder stattfindet. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, zum Aufbau ab 13 Uhr kann man mit dem Auto auf den Herzogplatz fahren, allerdings nur über die Zufahrt Birkenstraße, die Standgebühr wird vor Ort kassiert, die Ausfahrt erfolgt über die Herzog-Arnulf-Straße. Es verspricht wieder ein schöner Nachmittags-Event für Groß und Klein zu werden, neben leckerem Kaffee und Kuchen gibt es auch jede Menge Popcorn für die Kinder.

Auch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zorneding, dem Bürgermeister Piet Mayr und Jugendpfleger Axel Glienke ist laut Wolf eine tragende Säule erfolgreicher Arbeit; sie ermöglicht dem Förderverein unter anderem die kostenlose Nutzung des Jugendzentrums für Aktionen und Veranstaltungen wie dem Sommercamp. Nach seinem erfolgreichen Auftakt mit 90 Teilnehmern im vergangenen Jahr gibt es heuer eine Zweitaufgabe des Summercamps im Jugendzentrum, und zwar von 6. bis 10. August. „Mehr als 100 Kinder können wir leider nicht betreuen“, sagt Wolf. Bei Interesse sollte man sich deshalb schon jetzt einen Platz sichern, Anmeldungen sind bereits möglich. Alle Infos zum „Sport & Akrobatik-Sommercamp 2018“ sowie zu weiteren Veranstaltungen des Zornedinger Fördervereins Sport und Kultur sind zu finden unter www.ferienprogramm-zorneding.de

Ein ganz besonderes generationenübergreifendes Projekt im Bereich Erwachsenenbildung läuft in Kürze an, das der Förderverein gemeinsam mit der vhs Vaterstetten organisiert: Ab 16. und 17. April zeigen Schülerinnen und Schüler im Kursraum beziehungsweise im Servicebüro interessierten Seniorinnen und Senioren den nützlichen Umgang mit Smartphone und Tablet. Die Älteren bekommen Know-how, die Jungen eine Art Zertifikat ausgestellt. „Eine klassische Win-win-Situation“, sagt Wolf und lacht, „derzeit haben wir 15 Jugendliche im Pool, die Gruppenstärke soll zwischen drei und fünf Senioren sein“. Anmelden kann man sich noch im Servicebüro am Herzogplatz 19, auch telefonisch unter 08106/9991116 oder bei der vhs Vaterstetten unter 08106/359035. Weitere Infos zum Kurs und den Terminen gibt es unter www.vhs-vaterstetten.de